Brautstehlen

STEIRISCHE HARMONIKA

Bearbeitung:
BENNO MITTERLEHNER

Die schönsten Lieder fürs Brautstehlen, Hochzeit & Feiern



ORIGINAL Kärntnerland® HARMONIKA



Vorwort

Liebe Sängerin, lieber Sänger,
liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund!

Musik verbindet – besonders an einem der schönsten Tage im Leben. Seit vielen Jahren darf ich Brautpaare an ihrem Hochzeitstag musikalisch begleiten. Das Brautstehlen gehört dabei zu den unterhaltsamsten und stimmungsvollsten Momenten einer Feier.

Dieses Songbook enthält ausgewählte Liedtexte, die sich bei unzähligen Brautstehlen, Hochzeiten und Feiern bestens bewährt haben.
Alle Texte sind speziell für das gemeinsame Singen gedacht – einfach, verständlich und mit viel Herz.

Die passenden Melodien findest du im Griffschriftheft
„Brautstehlen – Steirische Harmonika".
Gemeinsam bilden Griffschriftheft und Songbook die ideale Kombination zum Musizieren, Mitsingen und Feiern.

Ob du Musikant:in bist oder einfach gerne mitsingst – dieses Songbook soll dich begleiten und deine Feier bereichern.

Ich wünsche dir viele fröhliche Stunden, unvergessliche Momente und vor allem viel Freude beim gemeinsamen Singen und Feiern.

Mit musikalischen Grüßen
Benno Mitterlehner

Inhaltsverzeichnis

Brautlied 4
Der steirische Brauch 5
Hoch soll'n sie leben 6
Schneewalzer 7
Gstanzl 8
Schunkellieder 9
Die Goass is weg 10
Pfatterer Gstanzl 11
In da grean Au 12
Lustig ist das Zigeunerleben 13
Jetzt trink ma nu a Flascherl Wein 14
Trink ma nu a Flascherl 15
Wer soll das bezahlen 16
Der Weg zu mein Dirndl 17
Nach Hause gehn wir nicht 18
Und wer im Jänner geboren ist 19
Muss i denn zum Städtele hinaus 20
Wahre Freundschaft 21
Ein Prosit 22



BRAUTLIED

BENNO MITTERLEHNER

Die Sonne neiget sich,
sie geht zur Ruh,
sie wirft den letzten Blick dir freundlich zu.
Hast du geprüft dein Herz,
treibst du damit nicht Scherz,
heut ist die letzte Nacht,
junge Braut gib acht.

Hast du geprüft dein Herz,
treibst du damit nicht Scherz,
heut ist die letzte Nacht,
jung Braut gib acht.

Die Sternlein ohne Zahl,
in ihrer Pracht,
wünschen viel tausendmal,
dir gute Nacht.
Dir wünscht die Himmelsbraut,
das wahre Glück, ja Glück,
der tief ins Herz dir schaut,
ihr milder Blick.

Dir wünscht die Himmelsbraut,
das wahre Glück, ja Glück,
der tief ins Herz dir schaut,
ihr milder Blick.

Blick auf zum Sternenmeer
und fasse Mut,
Gott hilft in jeder Not,
Gott ist so gut.
Gott der dein Lenker ist,
dich sicher nie vergisst,
heut ist die letzte Nacht,
jung Braut gib Acht.

Gott der dein Lenker ist,
dich sicher nie vergisst,
heut ist die letzte Nacht,
jung Braut gib Acht.

Sechts Leitln, des is hålt der steirische Brauch, holladio,
a steirischer Sterz und a Schwåmmsuppn drauf, holladio.
Sechts Leitln, des is hålt der steirische Bauch, holladio, Juchu, holladio ...

Fensterl'n san ma gånga zu da Kloahäusl Dirn, hola-dio,
håbn's Fenster verföhlt, san bei da Goaß einigstieg'n, hola-dio
Sechts Leitln, des is hålt der steirische Brauch, ...

Auf und auf waschlnnass d'Schuach voller Loahm, holadio
so gengan die Buam von da Tånzmusi hoam, holladio,
Sechts Leitln, des is hålt der steirische Brauch,...

Da Vota hat gsagt, i solls Heu åbatragn, holladio,
håbs unrecht verståndеn håb's Keibl daschlagn, holladio.
Sechts Leitln, des ist halt der ...

Je höher die Berg, desto schneller der Wind, holladio,
je schöna die Mentscha, desto schneller a Kind, holladio,
Sechts Leitln, des ist halt der ...

Mei Våter is Tischler und Tischler bin i, holladio,
mei Vater måcht d'Wiagn, wås einikummt måch i, holladio.
Sechts Leitln, des is halt der ...

HOCH SOLL´N SIE LEBEN

BENNO MITTERLEHNER

Hoch soll sie leben,
hoch soll sie leben,
dreimal hoch!

Sie lebe hoch,
sie lebe hoch,
sie lebe dreimal hoch!



SCHNEEWALZER

BENNO MITTERLEHNER



Wenn im Frühling Blumen blüh'n
Und die Bäume werden grün
Wenn die Drossel singt im Wald
Wenn die Sommersonne glüht
Ach, wie schön ist doch diese Welt!

Ja, den Schnee-, Schnee-, Schnee-,
Schneewalzer tanzten wir
Und seit dieser Zeit,
da gehöre ich immer dir

Wenn das Herbstlaub langsam fällt
Und der Winter Einzug hält
Kommt für uns die schönste Zeit
Ja, so ist es auch noch heut'
Denn der Winter damals war
Für uns zwei so wunderbar
Denn der Schneewalzer brach mein Herz

Ja, den Schnee-, Schnee-, Schnee-,
Schneewalzer tanzten wir
Und seit dieser Zeit,
da gehöre ich immer dir

Ja, den Schnee-, Schnee-, Schnee-,
Schneewalzer tanzten wir
Und seit dieser Zeit,
da gehöre ich immer dir



GSTANZL

BENNO MITTERLEHNER

1. Mei Dirndl haßt Nanderl, hat schneeweiße Zahnderln,
hat schneeweiße Knia, aber gsehgn hab i's nia.

2. Mei Schatz is a Jager, a Lump, a verdrahter,
geht aus mit da Bix, aber hoam bringt er nix.

3. Buama, stellt's z'samm in Kroas, i sag enk, was i woaß,
brennt's enk a Pfeiferl on, wer's rauka kon.

4. Des Tanzen is lustig, geht alls umadum,
dahoam rennt die Maus mit'n Geldbeitl um!

5. Aber lustig in Ehrn hot der liabe Gott gern,
mit die grantign Leut hot er selber ka Freud.

6. Lustig und kreuzfidel, hoam geh ma net so schnoi,
hoam gehn ma morgn früah oder gar nia.

7. S' Diandl hat gfischt bein Bach, hat nix derwischt bei da Nacht,
weils net guat ködern kann, beißt kaner an.

8. Aber Diandl, ei, ei, und i liab di so trei
und i hab di so gern, daß i narrisch kunnt wern.

9. s'Ausseer Tal ist net z'lang, is net z'schmal,
is net z'eng, is net z'weit, aber lustig san d' Leut.

10. Buama, gehts tanzn, sunst fressn euch d' Wanzn,
sunst fressn euch d' Flöh, seids eh net weit he'.

Der Mond hält seine Wacht, wenn in der Nacht,
ein gold´ner Stern dir winkt.

Der Mond, der sieht von fern, wie dieser Stern
das Glück dir bringt.

Ahja Tschiba Tschiba
Ninja ninja.
Ich bin dir nah so nah

Ahja Tschiba Tschiba Ninja Ninja.
Ich bin dir nah.





DIE GOASS IS WEG

BENNO MITTERLEHNER

Ei ei ei ei, die Goaß is weg,
Die Goaß is weg,
Die Goaß is weg
Ei ei ei ei, die Goaß is weg,
Die Goaß, die Goaß is weg

Oba, Alte, Alte,
Alte geh ziag ma de Schuach aus
Alte, Alte,
Alte heut hob i an Rausch

Oba, Alte, Alte,
Alte geh ziag ma de Schuach aus
Alte, Alte,
Alte heut hob i an Rausch

I lieg im Straßengrabn,
Wos wird mei Weiberl sagn,
Rauschi, oba rauschi
Rauschi, oba rauschi

Wann i a Wasser sauf
Stellt sich die Straßn auf
Rauschi, oba rauschi
Rauschi bin i

PFATTERER GSTANZL

BENNO MITTERLEHNER

Er hat an langen Weg vom Wirtshaus hoam.

Auf d'Nacht da steht der Mond am Firmament!

Sie hat zwoa große Töpf am Ofen steh!

Er laßtn Hänger zsammtn Bulldog steh!

Sie lasst sich Vögel schicka aus Amerika!

Sie schreit nur sperr ma endlich d'Haustür zua!

Sie hat a haarige Angora-Katz!

Sie hat n drinnen in da Kuchl gsehgn!





IN DA GREAN AU

BENNO MITTERLEHNER

Drunt in der greana (grünen) Au
steht a Birnbaum schön blau (2x)

1. Was ist an dem Baum
A wunderschöner Ast.
Ast am Baum, Baum in der Au

2. Was ist an dem Ast
A wunderschöns Astl.
Astl am Ast, ...

3. Was ist an dem Astl
A wunderschöns Zweigerl.
Zweigerl am Astl, ...

4. Was ist an dem Zweigerl
A wunderschöns Blattl.
Blattl am Zweigerl, ...

5. Was ist an dem Blattl
A wunderschöns Nesterl.
Nesterl am Blattl, ...

6. Was ist in dem Nesterl
A wunderschöns Oa (Ei).
Oa im Nestert, ...

7. Was ist in dem Oa
A wunderschöns Vogerl.
Vogerl im Oa, ...

8. Was ist an dem Vogerl
A wunderschöns Federl.
Ferderl am Vogerl, ...

LUSTIG IST DAS ...

BENNO MITTERLEHNER



Lustig ist das Zigeunerleben, varia, varia ho.
Brauch'n dem Kaiser kein Zins zu geben, varia, vaia ho.

|: Lustig ist's im grünen Wald,
wo des Zigeuners Aufenthalt.
Varia, varia, varia, varia, varia, varia ho. :|

Sollt' uns mal der Hunger plagen, varia, varia ho.
gehn wir, uns ein Hirschlein jagen, varia, varia ho..

|: Hirschlein nimm dich wohl in acht,
wenn des Jägers Büchse kracht.
Varia, varia, varia, varia, varia, varia ho. :|

Soll' uns mal der Durst sehr quälen, varia, varia ho.
gehn wir hin zu Wasserquellen, varia, varia ho.

|: Trinken das Wasser wie Moselwein,
meinen, es dürfte Champagner sein.
Varia, varia, varia, varia, varia, varia ho. :|

Wenn uns tut der Beutel hexen, varia, varia ho.
lassen wir unsre Taler wechseln, varia, varia ho.

|: Treiben die Zigeunerkunst,
da kommen die Taler wieder all zu uns.
Varia, varia, varia, varia, varia, varia ho. :|

Wenn wir auch kein Federbett haben, varia, varia ho.
tun wir uns ein Loch ausgraben, varia, varia ho.

|: Legen Moos und Reisig nein,
das soll unser Federbett sein.
Varia, varia, varia, varia, varia, varia ho. :|

Jetzt trink´n ma noch a Flascherl Wein
Holloderoh

Es muß ja nicht das letzte sein
Holloderoh

Und ist der gar, gibt´s ka Genier'n
Holloderoh!

So tun wir nochmal repetier´n
Ja, nochmal repetier´n



TRINK MA NU A ...

BENNO MITTERLEHNER



Trink ma nu a Flascherl – trink ma nu a Flascherl
Hab'n ma nu a Geld im Tascherl
Trink ma nu a Flascherl – trink ma nu a Flascherl
Hab'n ma nu a Geld im Tascherl

Jo, so samma ois vertan ma, is das Leben noch so schön
Jo, so samma ois vertan ma, is das Leben schön

Alle Jahr 2 Kinder alle Jahr 2 Kinder
Oans im Sommer, oans im Winter

Alle Buben haben alle Buben haben
Einen kleinen Frontsoldaten

Alle Mädchen haben alle Mädchen haben
Einen kleinen Schützengraben

Alle Frontsoldaten alle Frontsoldaten
Müssen in den Schützengraben

Und im Schützengraben und im Schützengraben
Wird dann hin und her gefahren.

Trink ma noch a Halbe, Trink am noch a Halbe,
auf den (Name) und sei Alte

Jeden Tag a Kraut, jedn Tag a Kraut,
Bis des Kraut beim Arsch aussa schaut.



WER SOLL DAS BEZAHLEN

BENNO MITTERLEHNER

Wer soll das bezahlen?
Wer hat das bestellt?
Wer hat so viel Pinke-pinke,
Wer hat so viel Geld?

Sonntags, da sitzt in der Wirtschaft am Eck,
Immer ein feuchter Verein.
Bis gegen zwölf schenkt der Wirt tüchtig ein,
Dann wird das Taschengeld spärlich.
Vorigen Sonntag nun brachte der Wirt,
Runde um Runde herein.
Bis gegen zwei Uhr der ganze Verein
Fragte: Herr Wirt, sag uns ehrlich:

Wer soll das bezahlen?
Wer hat das bestellt?
Wer hat so viel Pinke-pinke,
Wer hat so viel Geld?

Kürzlich, da saß ich solide und brav
Mit meiner Gattin zuhaus.
Plötzlich, da zog meine Gattin sich aus,
Wollt mich mit Neuem ergötzen.
Was denn, so dachte ich, das kennst du doch längst!
Doch was dann kam, das war neu:
Wäsche und Strümpfe und Schuhe dabei!
Da rief ich voller Entsetzen:
Wer soll das bezahlen?

DER WEG ZU MEIN ...

BENNO MITTERLEHNER



Der Weg zu mein Dirndl is stoani,
is stoani, is stoani!
Drum geh i am liabstn alloani,
alloani bei da Nacht!

Ja weil, ja weil i harb bin auf sie,
weil i harb bin auf sie, weil i hab bin auf sie!
Ja weil, ja weil i harb bin auf sie,
weil i harb bin auf sie bei da Nacht!

I woaß net, soll i aufi, soll i åbi,
soll i aufi, soll i åbi?
I woaß net, soll i aufi, soll i åbi,
oder soll i den mittlern Weg gehn?
Jå weil ...

Mei Muatta kocht Knödl so kloani,
so kloani, so kloani,
drum iss i s' am liabstn alloani,
alloani, bei der Nåcht.
Jå weil ...

Der Weg zu meim Dirndl is asphaltiert,
is asphaltiert, is asphaltiert,
drum fahr i's am liabastn motorisiert,
ja motorisiert, bei da Nacht.
Jå weil ...

NACH HAUSE ...

BENNO MITTERLEHNER

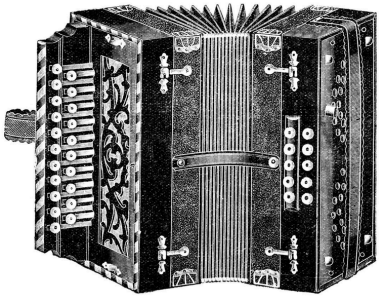
Nach Hause, nach Hause

nach Hause gehn wir nicht

bis dass der Tag anbricht

der helle Tag anbricht

Nach Hause gehn wir nicht



UND WER IM JÄNNER ...

BENNO MITTERLEHNER

Und wer im Jänner geboren ist,
steht auf, steht auf, steht auf.

Er nimmt sein Gläschen in die Hand
und sauft es aus bis an den Rand.

Sauf aus, sauf aus, sauf aus,
Sauf aus, sauf aus, sauf aus!

Er hat die Sache gut gemacht,
drum wird er auch nicht ausgelacht.

Und wer im Februar geboren ist ..



AM SCHLUSS:

Und wer überhaupt nicht geboren ist ...

MUSS I DENN...

BENNO MITTERLEHNER

Muss i denn, muss i denn
zum Städtele naus, Städtele naus,
und du, mein Schatz, bleibst hier?

Wenn i komm', wenn i komm',
wenn i wiedrum komm', wiedrum komm',
Kehr' i ein, mein Schatz, bei dir.

Kann i glei net allweil bei dir sein,
Han i doch mein Freud' an dir!

Wenn i komm', wenn i komm',
wenn i wiedrum komm',
Kehr' i ein, mein Schatz, bei dir.



WAHRE FREUNDSCHAFT

BENNO MITTERLEHNER



Wahre Freundschaft soll nicht wanken,
wenn man gleich entfernet ist,
lebet fort noch in Gedanken
und der Treue nicht vergißt.

Keine Ader soll mir schlagen
wo ich nicht an dich gedacht;
für dich werd ich Liebe tragen
bis in tiefe Todesnacht.

Wenn der Mühlstein traget Reben,
und daraus fließt süßer Wein,
wenn der Tod mir nimmt das Leben,
hör ich auf dein Freund zu sein.

Jetzo schlägt die Trennungsstunde,
reißt gewaltsam mich von dir;
es schlägt zu früh die Scheidestunde,
ach, ich fand mein Glück in dir!

So nimm denn hin vom blassen Munde
den Abschiedskuß, der weinend spricht,
und denk an diese Trennungsstunde,
oh einz'ger Freund, vergiß mein nicht!

Im Stillen werd ich Tränen weinen
und träumend dir zur Seite stehn,
und seh ich Gottes Sonne scheinen
werd ich für dich um Segen flehn.

EIN PROSIT

BENNO MITTERLEHNER

Ein Prosit, ein Prosit
der Gemütlichkeit,
ein Prosit, ein Prosit
der Gemütlichkeit!

Schenkt ein, trinkt aus,
schenkt ein, trinkt aus!



ENTDECKE
weitere Publikationen

GRIFFSCHRIFT EDITION – BENNO MITTERLEHNER



BRAUTSTEHLEN

Steirische Harmonika

Die schönsten Lieder fürs Brautstehlen, Hochzeit & Feiern.

GRIFFSCHRIFT-AUSGABE
Traditionelle Lieder in Griffschrift – ideal zum Spielen und Mitsingen.

SONGBOOK
Liedtexte zum Mitsingen – übersichtlich und leicht verständlich.

LEHRBUCHREIHEN

Lukas & Lena
und die Zauberharmonika

Die Harmonikaschule für Kinder ab 7 Jahren



BAND 1–6

Lehrbuchreihe

für Jugendliche und Erwachsene



BAND 1–6

Alle Informationen, Hörproben und Bestellungen unter:

www.benno.at



BENNO MITTERLEHNER

Musiker • Lehrer • Arrangeur

- 40 Jahre Bühne
- 25 Jahre Unterricht
- Steirische Harmonika
  aus Leidenschaft
- Arrangeur & Produzent
  eigener Titel und Projekte
- Lehrwerke für
  Kinder, Jugendliche
  und Erwachsene

Scanne den QR-Code
und entdecke:

- ✓ Meine Musik
- ✓ Lehrunterlagen & Bücher
- ✓ Termine & Veranstaltungen
- ✓ Videos & Hörproben

www.benno.at

GRIFFSCHRIFT
EDITION
BENNO MITTERLEHNER
LERNEN. SPIELEN. FREUDE ERLEBEN.